

**CLUB OF HOME**  
VERANTWÖRTLICH BAVEN

**VERBRAUCHERSCHUTZ  
RUND UM'S BAUEN**

Berlin, den 30. September 2015

Liebe Newsletter-Abonnenten,

1826 waren die Heizungsbauer schon schlauer

Thomas Tredgold's  
**Grundsätze der Dampf-Heizung**

und die damit verbundenen

**Lüftung**

aller Arten von Gebäuden.

---

W a r t

der zweiten englischen Originalausgabe

f ü r D e u t s c h l a n d

bearbeitet

von

**M. Otto Bernhard Kühn,**

Verlagsbuchhändler an der Unterbrechtstraße 21, Leipzig, und Mitglied des Vereins  
freigebender Bauingenieure in Leipzig.

Daß der Wärmestoff wie das Licht ausstralen könne, ist durch Versuche erwiesen. Er breitet sich durch die Atmosphäre und andre luftförmige Körper mit einer ungemein großen Schnelligkeit aus: er geht durch dieselben hindurch, ohne ihre Temperatur zu erhöhen, und bringt erst Wärme hervor, wenn er auf feste Körper stößt. Solche Wärmestoffstrahlen gehen von der Sonne aus, von jedem Feuer oder einer erwärmten Fläche. Es kann also eine Person in einem Zimmer mit einem gewöhnlichen Ofen recht warm seyn, und doch immer eine verhältnißmäßig viel kühlere Luft einathmen \*).

Wie in vielen Wissenschaftsbereichen wurden auch die Hintergründe des „Wärmestoffs“ erst aufgrund von Erfahrungsberichten aufmerksam lebender Menschen erforscht.

Der „Wärmestoff“ wurde als Welle wie Licht erkannt, als Strahlenwärme. Die damit gegebenen Möglichkeiten für die Erwärmung von Häusern aber bis heute von der Heizungsindustrie verspielt, unterdrückt.

Nur Wenige, wie unser Gründer Alfred Eisenschink mit seiner genial einfachen, effizienten Fußleistenheizung, haben die Vorteile verbrauchsgünstiger Strahlenwärme zu Gunsten der Mitmenschen erkannt, eingesetzt und in Büchern veröffentlicht.

Aber die Heizungsindustrie hat Angst um ihre Umsätze mit aufgeblähten, materialaufwendigen, Energie verschwendenden Heizungsanlagen.

Nur langsam verbreitet sich das vergessene Wissen wieder.

Eigenartiger Weise am auffälligsten durch die Elektroindustrie, die neue Ansatzmärkte sucht und sie offenbar in elektrischen beheizten Strahlplatten und Strahlmatten gefunden zu haben glaubt. Über Effizienz der Stromerzeugung spricht niemand mehr, auch nicht im Bezug auf Elektromobilität.

Über Effizienz im Wohnungsbau wird nur im Bezug auf Heizkostennachgedacht.

Die Versorgung mit Wohnraum für nicht Wohlhabende ist durch unseren Luxusstandard und unendliche Bauvorschriften, Vorschriftengängelei unmöglich geworden, einfach darf nicht sein.

Nun müssen zehntausende Flüchtlinge untergebracht werden, der Druck zum Umdenken ist jetzt groß genug:

Brandenburg baut Minihäuser, Berlin will Leichtbauweise zulassen, der Bund will Mikrowohnungen sogar fördern.

Wie geht die jetzt schon überlastete Baugenehmigungsbehörde damit um?

Wir sagen immer schon, jeder solle für sich nach seinen Bedürfnissen ein sicheres Bauwerk errichten dürfen, jeder solle nach den Bedürfnissen seiner Kunden sichere Häuser und Wohnungen errichten dürfen. Jeder wünscht sich Heim, nicht gleich Luxus.

Aber aus der Flüchtlingsnot sollte nicht mit modernen „Nissenhütten“, Wegwerfbauen, in Gettos Volksvermögen vernichtet werden, BER und Lüders-Haus reichen.

Selber denken und entscheiden

das wünscht sich und Ihnen der

CLUB OF HOME e. V.

[Newsletter abbestellen](#)

CLUB OF HOME e. V.

gemeinnütziger Verbraucher-Schutzbund

Kuno-Fischer-Straße 13

14057 Berlin

Vereinsregister VR 27182 B

Steuernummer 27/662/55502